

Namensliste der Opfer der Hexenprozesse im Bereich Hessisch Oldendorf
Großenwieden, Höfingen, Rohden, Wickbolsen, Zersen, Lüdersfeld, Niedernwöhren,
Ostendorf, Bad Münster OT Eimbeckhausen

In Hessisch Oldendorf wurden 1558–1581 Hexenverfolgungen durchgeführt: Zwei Frauen und ein Mann gerieten in Hexenprozesse, die beiden Frauen wurden wahrscheinlich verbrannt.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1558	Ilske Laginges, legt Geständnis unter der Folter ab	wahrscheinlich verbrannt
2.	1559	die Katersche, legt Geständnis unter der Folter ab	wahrscheinlich verbrannt
3.	1581	Cord Pipenbrinck	frei

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Hessisch Oldendorf OT Großenwieden

In Großenwieden (Hessisch Oldendorf) wurden 1655 Hexenverfolgungen durchgeführt: Sieben Personen wurden in Hexenprozessen angeklagt, alle Verfahren endeten mit Hinrichtung.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1655	die Spechtsche	verbrannt
2.	1655	die Eggerdingsche	verbrannt
3.	1655	die Scharpsche	verbrannt
4.	1655	Jost Wellihausen	verbrannt
5.	1655	die Rinnische	verbrannt
6.	1655	die Hagemannsche	verbrannt
7.	1655	die Wentsche	verbrannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Hessisch Oldendorf OT Höfingen

In Höfingen (Hessisch Oldendorf) wurde 1635 eine Hexenverfolgung durchgeführt: Zwei Frauen wurde in Hexenprozessen angeklagt, eine wurde wahrscheinlich verbrannt.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1635	Ilsche Hechtmeister	Haft, dann unbekannt
2.	1635	Ilsabe Kolmeier, legt unter der Folter Geständnis ab	wahrscheinlich verbrannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Hessisch Oldendorf OT Rohden

In Rohden wurde um 1560 eine Hexenverfolgung durchgeführt: Die Dieckmann wurde in einem Hexenprozess angeklagt. Sie legte ein Geständnis unter der Folter ab und wurde wahrscheinlich verbrannt.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	ca. 1560	die Dieckmann legt Geständnis unter der Folter ab	wahrscheinlich verbrannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Hessisch Oldendorf OT Wickbolsen

Wickbolsen (Hessisch Oldendorf) war 1635 von Hexenverfolgung betroffen: Anneke Weihters geriet in einen Hexenprozess.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1635	Anneke Weihters	Haft, dann unbekannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Hessisch Oldendorf OT Wickbolsen OT Zersen

Zersen (Hessisch Oldendorf) war 1635 von Hexenverfolgung betroffen: Anneke Wellihausen geriet in einen Hexenprozess.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1635	Anneke Wellihausen	Haft, dann unbekannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Lüdersfeld

Lüdersfeld war 1602 von Hexenverfolgung betroffen: Eine Person namens Möller geriet in einen Hexenprozess.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1602	Möller, Geschlecht unbekannt	Anzeige, dann unbekannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Niedernwöhren

In Niedernwöhren (Amt Stadthagen) wurde 1593 eine Hexenverfolgung durchgeführt: der Mann Grimme geriet in einen Hexenprozess.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1593	Grimme, Mann	frei

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Ostendorf

In Ostendorf wurde 1655 eine Hexenverfolgung durchgeführt: Die Kappische wurde in einem Hexenprozessen angeklagt und hingerichtet.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1655	die Kappische	verbrannt

Quelle: Schormann, Gerhard: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Bad Münder OT Eimbeckhausen

In Eimbeckhausen wurden 1624 Hexenverfolgungen durchgeführt: Fünf Personen wurden in Hexenprozessen angeklagt, alle Verfahren endeten mit einer Hinrichtung.

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1624	Adelheid Tileken	verbrannt
2.	1624	Anna Schomaker	verbrannt
3.	1624	die Päpische	verbrannt
4.	1624	Agnes Stellten	verbrannt
5.	1624	die Rosine	verbrannt

Quelle: Gerhard Schormann: Hexenverfolgung in Schaumburg, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Band 45, Hildesheim 1973, S. 149-151.

Deutsches Hexendokumentationszentrum, in welchem man jeden heute noch zu ermittelnden Fall auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik abrufen kann.

Weitere Auskünfte:

Dr. Kai Lehmann

Museum Schloss Wilhelmsburg

Schlossberg 9

98574 Schmalkalden

Telefon: +49 3683 403186

E-Mail: info@museumwilhelmsburg.de